# Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **20 (1947)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

## Adressenverzeichnis der Präsidenten:

| Zentralvorstand: | | Tel.: Büro | Privat |
|---|---|---|---|
| Zentralpräsident: | Fourier Lombardi Jos., Ch. d. Diablerets 3, Lausanne | 2 62 41 | 3 93 57 |
| Vizepräsident: | Fourier Schmid Konrad, Landhausweg 32, Bern | 2 27 01 | 5 63 74 |
| Sekretäre: | Fourier Blanc Georges, Montagibert 16, Lausanne | 3 74 21 | 3 11 44 |
| | Fourier Goetschel Roger, Speichergasse 29, Bern | 3 85 22 | |
| | Fourier Zwahlen Louis, Carteret 10, Genève | 5 32 63 | 2 21 12 |
| Kassier: | Fourier Panchaud Louis, Simplon 1, Lausanne | 2 61 21 | |
| Protokollführer: | Fourier Michaud Jacques, Av. J. Olivier 3, Lausanne | 2 46 01 | 3 28 83 |
| Stellenvermittlung: | Fourier Born Karl, Auvernier (Neuchâtel) | 5 11 27 | |
| Beisitzer: | Oblt. Qm. Weber Willy, Postfach 3353, Zürich H. B. | 24 26 00 | |
| | Fourier Rochat Paul, Ch. d. Clochetons 25, Lausanne | 2 46 01 | 3 14 56 |
| Fähnrich: | Fourier Wüthrich Roger, Lausanne | | |

Sektionen:

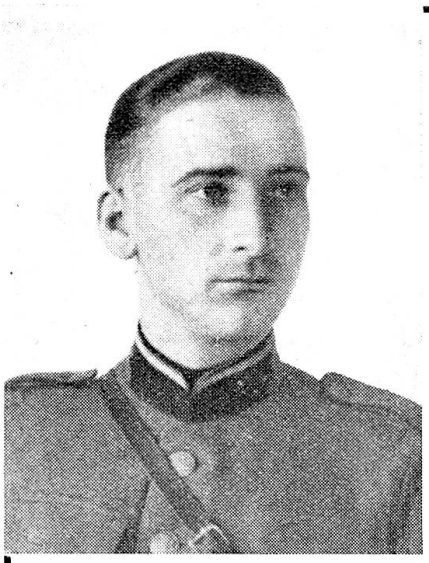
| | | | |
|---|---|---|---|
| Aargau: | Fourier Aeschbach Max, Luzernerstr. 99, Zofingen<br>Postcheckkonto: Aarau VI 4063 | 8 17 45 | 8 21 20 |
| Beider Basel: | Fourier Hersberger Adolf, Lachenstr. 23, Basel<br>Postcheckkonto: Basel V 5950 | 2 89 60 | 3 65 88 |
| Bern: | Fourier Minnig Gottlieb, Postfach 116, Bern-Transit<br>Postcheckkonto: Bern III 4425 | 5 36 11 | 2 11 03 |
| PS.: | Fourier Leuenberger Hans, Bantigerstr. 20, Ostermundigen | 2 46 05 | int. 324 |
| Graubünden: | Fourier Honegger Otto, Berggasse 61, Chur<br>Postcheckkonto: Chur X 3765 | | 2 30 72 |
| Ostschweiz: | Fourier Leutbecher Fritz, Zürcherstr. 96, Frauenfeld<br>Postcheckkonto: St. Gallen IX 5912 | 7 13 29 | 7 21 48 |
| Romande: | Fourier Rochat Benjamin, Ch. du Couchant 19, Lausanne<br>Postcheckkonto: Genf I 3159 | 2 27 11 | 4 87 93 |
| Solothurn: | Fourier von Däniken Paul, Biberiststr. 838, Solothurn<br>Postcheckkonto: Solothurn Va 1155 | 2 15 21<br>intern 203 | 2 12 88 |
| Tessin: | Fourier Keller Oscar, Castagnola<br>Postcheckkonto: Lugano XIa 818 | | |
| Zentralschweiz: | Fourier Zumbühl Robert, Tribschenstr. 74, Luzern<br>Postcheckkonto: Luzern VII 4188 | | 2 69 81 |
| Zürich: | Lt. Qm. Hedinger Kurt, Aegertenstr. 16, Zürich 3<br>Postcheckkonto: Zürich VIII 16663 | 26 46 60 | 33 62 24 |
| PSS.: | Hptm. Qm. Blattmann Walter, Rotbuchstr. 79, Zürich 10<br>Postcheckkonto: Zürich VIII 23586 | 25 79 40 | 28 50 52 |

## Sektion Aargau Präsident: Fourier Aeschbach Max

**Auszug aus der Rangliste des Pistolenschießens vom 16. August 1947 in Biel:**
1. Fourier Graf, 2. Fourier Bär Fritz, 3. Fourier Zimmerli Walter, 4. Fourier Dätwyler Jacques, 5. Fourier Jetzer Oskar, 6. Wm.-Küchenchef Wüthrich Fritz, 7. Fourier-Kpl. Zimmerli Heinrich, 8. Fw. Mäder, Biel.

Kameraden, beachtet bitte das kürzlich erhaltene Zirkular! Seit langer Zeit können wir nun zum ersten Mal wieder ein Endefeuer starten. Bei diesem Anlaß wird der Wanderbecher aus der Versenkung auftauchen. Wer nimmt ihn mit nach Hause? Der Vorstand erwartet eine große Beteiligung, enttäuscht ihn nicht!

## Sektion Bern Präsident: Fourier Minnig Gottlieb



**Fourier Carl Chodan, Thun †**

„Rasch tritt der Tod den Menschen an..."

Ganz unerwartet erreichte uns die Nachricht vom Hinschiede unseres Aktivmitgliedes, Kamerad Carl Chodan in Thun. Er starb am 18. September nach kurzer, schwerer Krankheit.

Carl Chodan erblickte als zweiter Sohn des bekannten Schuhfabrikanten Franz Chodan in Thun am 9. Februar 1917 das Licht der Welt. Nach dem Besuche der Primar- und Mittelschule Thuns absolvierte er eine kaufmännische Lehre. Seine Bestimmung für eine spätere Übernahme des väterlichen Geschäftes verlangte aber auch seine Ausbildung zum gelernten Schuhmacher. Nach Erlernung auch dieses Berufszweiges stellte der hoffnungsvolle junge Mann sein umfassendes Können in den Dienst seines väterlichen Betriebes. Zuletzt stand er als Meister der Abteilung „Chodan Sandalen" vor.

Als Folge eines kurz nach dem Schulaustritt erlittenen schweren Unfalles, der ihn monatelang ans Krankenlager fesselte, wurde Kamerad Chodan erst als 22jähriger anläßlich der Nachmusterung als militärdiensttauglich erklärt. Er absolvierte im Jahre 1940 die Flab. R. S. in Bern. Im gleichen Jahre erfolgte seine Beförderung zum Korporal, im Mai 1942 diejenige zum Fourier. In anerkennenden Worten würdigte sein Kommandant anläßlich der Beerdigung die Verdienste des Kameraden Chodan und dankte ihm für die viele Arbeit, die er als Rechnungsführer der M. Flab. Bttr. 221 während der Aktivdienstzeit in Thun und Bern, im Wallis und im Tessin, auf dem Simplon, im Neuenburger- und Bernerjura und zuletzt am Rhein geleistet hat.

In der Vollblüte seiner Jahre mußte Carl Chodan das Zeitliche segnen. Trauernd stehen die Eltern an der Bahre ihres Sohnes, trauernd die junge Gattin, die er knapp 4 Monate vor seinem Tode heimführen durfte, am Grabe ihres Ernährers. Wir versichern sie unserer herzlichen Anteilnahme an ihrem großen Leide. Dich aber, lieber Kamerad Chodan, werden wir, Deine Kameraden der Sektion Bern des Schweizerischen Fourierverbandes, in guter Erinnerung behalten. Wir danken Dir für Deine treue Kameradschaft. Fourier Minnig.

**Vorführung eines Düsenjägers am 20. September 1947 im Belpmoos.** Der Massenaufmarsch der Mitglieder der im Verband Stadtbernischer Militärvereine zusammengeschlossenen Organisationen zu der von der Sektion Flieger, Ortsgruppe Bern der AVIA, Gesellschaft der Offiziere der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen, am Samstag, den 20. September 1947 auf dem Flugplatz Belpmoos veranstalteten Vorführung eines Düsenjägers „Vampire" bewies mit eindrücklicher Deutlichkeit das große Interesse aller Volkskreise an der Erneuerung und Verbesserung unserer Flugwaffe. Unter den annähernd 4000 Zuschauern befand sich erfreulicherweise auch eine schöne Zahl von Mitgliedern unserer Sektion, welche der mit besonderem Zirkularschreiben erfolgten Einladung Folge gegeben hat.

Vor der eigentlichen Demonstration orientierte Oberst Primault, Kommandant des Fliegerregiments 1, über die technischen Daten des Düsenjägers und dessen militärische Nutzanwendung. Eingehende Untersuchungen seitens der zuständigen Instanzen haben ergeben, daß sich das Düsenflugzeug De Havilland „Vampire" englischer Konstruktion für unsere topographischen Verhältnisse weitaus am besten eignet. Es handelt sich dabei um ein verhältnismäßig eher kleines Flugzeug. Seine Flügelspannweite beträgt 12,20 m,

seine Länge 9,40 m und die Höhe 2,70 m, sein Gewicht je nach Belastung 4—5 Tonnen. In niedriger Flughöhe erreicht der „Vampire" eine maximale Stundengeschwindigkeit von 840 km, in einer Höhe von über 5000 Metern eine solche von 865 km; anderseits kann die minimale Stundengeschwindigkeit bis auf 170 km herabgesetzt werden, was dem Düsenjäger erlaubt, auch auf unseren kleineren Militärflugplätzen im Réduit zu starten und zu landen. Seine Flugdauer mit voller Brennstoffassung beträgt 1¼—1½ Stunden. Auf Verlangen unserer Militärbehörden werden die nunmehr bestellten 75 Düsenjäger mit 4 Flugzeugkanonen, 8 Flugzeugraketen und 2 Bomben zu 200 kg ausgerüstet. Die Engländer nennen das Flugzeug deshalb „Swiss-Vampire" und haben sich verpflichtet, keinem andern Lande Flugzeuge in dieser Ausführung zu liefern.

Nach den interessanten Ausführungen erfolgte die Vorführung des Düsenjägers selbst. Dessen Start vom Flugplatz Thun wurde im Lautsprecher gemeldet. Knapp 3½ Minuten später sauste der „Vampire", mit Oberstlt. Frei als Pilot, dicht über den Flugplatz Belpmoos hinweg. Auf verschiedene Arten, in kühnen Akrobatikflügen, bewies das Flugzeug seine große Wendigkeit und Schnelligkeit. Dann drosselte der Pilot die Geschwindigkeit auf das Minimum, und niemand hätte den Düsenjäger mehr von einem gewöhnlichen Motorflugzeug unterscheiden können. Die Demonstration beschloß eine Landung auf kleinem Raum und der Start zum Rückflug nach Thun. Den Veranstaltern sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt! Fourier Minnig.

## Sektion Ostschweiz **Präsident: Fourier Leutbecher Fritz**

Die **Exkursion** mit dem „roten Pfeil" **ins Gotthardgebiet** war ein voller Erfolg. 120 Kameraden kehrten von dieser lehrreichen und interessanten Veranstaltung sehr befriedigt heim.

Die **Herbst-Generalversammlung** findet **am 16. November in Rorschach** statt. Bitte, reservieren Sie diesen Sonntag für den SFV.

## Sektion Solothurn **Präsident: Fourier von Däniken Paul**

**Stammtischabende.** Diese finden jeweilen **am zweiten Montag des Monats** (Markttag) im **Restaurant zum Storchen in Solothurn** statt. Wir bitten die Kameraden, sich recht zahlreich an diesen Abendsitzen, an welchen Tages- und Fachfragen besprochen und die Kameradschaft gepflegt werden können, einzufinden. Die Teilnehmer an dem im letzten Winter abgehaltenen Lienhardt-Pistolenschießen wissen den Wert solcher Zusammenkünfte zu schätzen, da sie nach der Absolvierung ihres Schießpensums jeweilen Gelegenheit hatten, zu einem gemütlichen Plauderstündchen oder zu einem vaterländischen Jaß zusammenzusitzen. Sie werden wieder dabei sein und erwarten weitere Kameraden.

**Mitgliederbeiträge.** Der Kassier bittet diejenigen Kameraden, die den Jahresbeitrag pro 1947 noch nicht bezahlt haben, den Einzahlungsschein noch im Verlaufe dieses Monats zur Post zu tragen. Nachher müßten die Ausstände per Nachnahme erhoben werden.

**Voranzeige.** Sonntag, den **9. November 1947** findet unsere **Herbstübung im Gebiet Hasenmatt-Stahlberg** statt. Das genaue Programm ist dem Zirkular, welches allen Mitgliedern rechtzeitig zugestellt werden wird, zu entnehmen. Die Übung wird in Zivil durchgeführt.

Ein interessantes **Winterprogramm** ist in Vorbereitung.

## Sektion Zentralschweiz **Präsident: Fourier Zumbühl Robert**

**Diskussionsnachmittag „Erfahrungen im WK 1947".** Es gehört sicher zu den angenehmsten Aufgaben eines Berichterstatters, rückblickend auf Veranstaltungen hinzuweisen, deren segensreiche Auswirkungen er am eigenen Leibe verspüren durfte.

Der Diskussionsnachmittag vom 31. August letzthin über die praktischen Erfahrungen aus dem WK 1947 war denn auch wirklich geeignet, das fachtechnische Wissen und

Können im Rahmen einer ungezwungenen, kameradschaftlichen Aussprache zu fördern. Während der technische Leiter unserer Sektion in seinem sehr instruktiv gestalteten Referat die wesentlichsten Neuerungen der I. V. 47 und die damit verbundenen Aufgaben umfassend darzulegen wußte, blieb es der nachfolgenden, rege benützten Diskussion vorbehalten, Licht ins Dunkel so vieler „Kleinigkeiten" zu werfen, die mehr inoffiziell den Pflichtenkreis des Fouriers erweitern.

Herr Oberst Suter, den wir als Gast begrüßen durften und der den Voten mit Interesse folgte, ließ die Gelegenheit nicht ungenützt, die Teilnehmer vom Repertoire seiner langjährigen und vielseitigen Erfahrungen profitieren zu lassen.

Allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, gehört Dank und Anerkennung. Die Weiterbildung der Mitglieder muß eine der ersten Aufgaben unseres Gradverbandes bleiben, ist es doch unsere Pflicht, jederzeit bereit zu sein, um den Anforderungen zu genügen, die eine ungewisse Zukunft stellen kann.

## Sektion Zürich Präsident: Lt. Qm. Hedinger Kurt

**Mutationen.** Beförderungen zum Fourier, die Fourier-Kpl. Armin Angst und Heinz Boßhard.

**Stammtische:** Zürich: Jeden Donnerstag-Abend 20.15 Uhr im Braumeisterstübli des Restaurant Braustube Hürlimann, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

Winterthur: Freitag-Abend im Restaurant National, Bahnhofplatz.

**Besichtigung des Zürcher Hauptbahnhofes, verbunden mit Spanischbrötli-Bahnfahrt.** Eine ansehnliche Gesellschaft von rund 120 Personen fand sich zu dieser Besichtigung ein. Bestimmt den größten Eindruck hat die Besichtigung der Stellwerkanlagen hinterlassen. Sicher übertreibt man nicht, wenn man die Männer, die oben auf dieser „Seufzerbrücke" ihren Dienst tun, zu den Präzisionsarbeitern zählt. Die Fahrt mit der Spanischbrötli-Bahn bei strahlendem Wetter hat trotz der Trittbrett-Perspektive alle Teilnehmer voll befriedigt. Uns im Vorstand hat es sehr gefreut, viele langjährige Mitglieder begrüßen zu dürfen. Enttäuscht hat uns die magere Teilnehmerzahl der jungen Fouriere. Wir fragen uns manchmal, was wir eigentlich veranstalten müssen, um auch die Mitglieder der jüngsten Jahrgänge zu bewegen, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen.

V.

## Pistolen-Schiess-Sektion Obmann: Hptm. Qm. Blattmann Walter

Die Schießsaison 1947 gehört der Vergangenheit an. An der letzten Schießübung vom 6. September, sowie an den außerordentlichen Übungen vom 1. und 21. August haben noch 23 Kameraden das Bundesprogramm absolviert. Auszeichnungen erreichten:

Eidg. Anerkennungskarte: 96 Punkte: Fourier Fritsch Hans, Fourier Meier Eduard; 95 Punkte: Oblt. Qm. Müller Arnold, Fourier Rüegsegger Gottfried; 91 Punkte: Fourier Ahl Gustav; 86 Punkte: Fourier Ragettli Hans, Fourier Trudel Adolf †.

Der Bericht an den eidg. Schießoffizier weist pro 1947 die bescheidene Zahl von total 110 Bundesprogrammen (1946 = 157) auf. Die Nachnahme für den Vergütungsbetrag von Fr. 2.— wird den Pflichtigen im Laufe des Monats November zugestellt. Wir bitten um prompte Einlösung.

**Endschießen 1947.** Ein erfreulicher Hochbetrieb herrschte am 28. September im Albisgütli, stellten sich doch 46 Kameraden zum Endschießen ein. Alle diese können am Absenden den schönen PSS.-Boccalino in Empfang nehmen. Die besten Resultate lauten:

Endschießen-Stich: 149 Punkte: Wirz Carl; 140 Punkte: Geiger Henri; 137 Punkte: Neukomm Ernst; 136 Punkte: Blattmann Walter; 133 Punkte: Kern Walter; 132 Punkte: Rüegsegger Gottfried; 131 Punkte: Rieß Max, Kägi Eugen; 130 Punkte: Brem Gottfried; 125 Punkte: Rochat Philippe.

Scheibe Glück: 1. a) 47 Punkte: Vonesch Rudolf; b) Spühler Paul; c) Kern Walter; 2. a) 42 Punkte: Huber Werner; b) Rüegsegger Gottfried.